

Solothurn, 26. Dezember 2016

Medienmitteilung

Sälipark 2020 – der VCS erhebt Einsprache

Der VCS begrüsst das Projekt in wesentlichen Teilen, erhebt aber trotzdem Einsprache insbesondere gegen die MIV-Erschliessung von Norden her und gegen die Zerstückelung der Begegnungszone.

Der VCS Sektion Solothurn begrüsst die wesentliche Stossrichtung des Projektes Sälipark 2020, insbesondere die zentrale Lage des Einkaufszentrums mit guter Erreichbarkeit aus umliegenden Wohnquartieren, Schulen und Arbeitsplätzen, die gute Erschliessung mit ÖV und Langsamverkehr, genügend und dezentral angeordnete Veloabstellplätze wie auch die vorgesehenen autofreien Wohnungen.

Aufgrund der nach heutigem Planungsstand zu erwartenden massiven Auswirkungen im Bereich Verkehrserschliessung/Verkehrsführung und Parkierung hat der VCS aber Einsprache gegen die Änderung des kantonalen Richtplans und gegen den Teilzonenplan mit Zonenvorschriften und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften eingereicht. In diesen Bereichen sieht er ein deutliches Verbesserungspotential zugunsten der Nutzer/innen und Anwohner/innen. Dessen Umsetzung soll zudem auch die Einhaltung der Immissionswerte gemäss Umweltgesetzgebung ermöglichen, was mit dem vorliegenden Projekt nicht möglich ist.

Generell fordert der VCS eine konsequente Umsetzung des Mobilitätsplan Olten, denn genau für solche Fälle wurde dieser erarbeitet. So fordert der VCS eine vollständige Erschliessung der Parkierungsanlage von Süden her. Denn nur so ist via Sälikreisel die Anbindung an das übergeordnete Strassennetz in alle Richtungen und damit eine Entlastung für die Schul- und Wohnzonen im Bifangquartier gewährleistet. Die nordseitige Erschliessung bleibt dem ÖV, sowie dem Fuss- und Veloverkehr vorbehalten. Mit dieser Entflechtung macht auch die geplante Begegnungszone in der Riggerbachstrasse Sinn. Der VCS fordert aber, dass die Begegnungszone nicht nur unmittelbar vor dem Einkaufsbereich geschaffen wird, sondern diese mit Einbezug der Bifang- und Von Rollstrasse mit derjenigen an der Aarauerstrasse-Tannwaldstrasse verbunden und somit eine wirkliche Zone geschaffen wird.

Ferner erachtet der VCS dank der geplanten Massnahmen – autofreie Wohnungen, Optimierung der Erschliessung Fuss- Velo und öffentlicher Verkehr und trotz Vergrösserung der Verkaufsfläche eine Erhöhung der Parkplatzzahl als nicht zielführend, umso mehr, als damit mehr Immissionen und damit neue Konflikte in Bezug auf die Einhaltung der Umweltvorschriften entstehen würden.

VCS Sektion Solothurn

Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Solothurn

Postfach 804, 4501 Solothurn
Tel. 079 884 62 06
www.vcs-so.ch, info@vcs-so.ch